

equo-global



RXT-SERIE

BEDIENUNGSANLEITUNG

Stand 01/2024

INHALT

1. Einführung	3
2. Systemkomponenten	3
3. Wie funktioniert der Wasserenthärter	3
4. Technische Parameter	4
5. Montagevorbereitung	4
6. Installation des Bypasses (optional)	5
7. Installation der Antikalk RXT	5
7.1. Aufbau der RXT-Serie	6
7.2. Wichtige Hinweise	7
8. Beschreibung der Bedieneinheit	8
8.1. Symbol zur Anzeige der Tastatur Blockade	8
8.2. Menü / Bestätigung	8
8.3. Handsteuerung / Zurück	8
9. Einstellungen der Antikalk RXT	9
9.1. Programmierung der Uhrzeit	10
9.2. Programmierung Uhrzeit Regeneration	10
9.3. Programmierung der Wasserhärte	10
10. Erste Inbetriebnahme	11
10.1 Entlüftung der Installation	11
10.2 Entlüftung des Gerätes, Befüllung mit Wasser	11
10.3 Erste Regeneration	11
11. Erste Service- und Wartungsarbeiten	11
11.1 Kontrolle des Salzstandes und Auffüllung	11
11.2 Vermeidung von Salzablagerungen	12
11.3 Reinigung des Injektors	12
11.4 Manueller Start der Regeneration	13
12. Arbeitszyklen der Antikalk RXT	13
12.1 Backwash	13
12.2 Regeneration	13
12.3 Brine Refill	13
12.4 Fast Wash	13
13. Hinweise	14
14. Garantie	15



1. EINFÜHRUNG

Sehr geehrter Kunde, vielen Dank für den Erwerb unseres Wasserenthärter-Systems. Sie haben eine hervorragende Wahl getroffen, um in Zukunft von Wasser in höchster Qualität profitieren zu können.

Bitte lesen Sie die folgende Anleitung vor der Installation und Benutzung aufmerksam durch. Sie hilft Ihnen bei der fachgerechten Installation des Gerätes. Die fachgerechte Installation gewährleistet eine lange Lebensdauer und hohe Leistung Ihres Wasserenthärter-Systems. Das Gerät beinhaltet ein Display zur Steuerung, welches es Ihnen erlaubt, verschiedene Parameter an Ihre bestehenden Wasserwerte anzupassen. Dieses innovative System erlaubt es Ihnen, den Wasserenthärter ökonomisch zu betreiben, was Zeit und Geld spart.

Die Funktion des Gerätes basiert auf rotierenden Keramikscheiben, die auf dem neuesten Stand der Technologie sind. Diese bahnbrechende Technologie der Steuerköpfe gewährleistet ausgezeichnete Abdichtung innerhalb des Ventils und garantiert Ihnen einen langen und ökonomischen Betrieb. Die Keramikkomponenten sind auch widerstandsfähig gegen Verschmutzung und Eisen, so dass sich keine Stoffe in der Steuerung ansammeln können und der Betrieb nicht negativ beeinflusst werden kann.

Wir wünschen viel Freude mit Ihrem neuen Wasseraufbereitungssystem.

2. SYSTEMKOMPONENTEN

Wasserenthärtergehäuse (1 Stk.); Bypass Mischer (1 Stk.); Transformator 12V (1 Stk.)

3. WIE FUNKTIONIERT DER WASSERENTHÄRTER

Während des Ionisierungsprozesses werden Kalzium und Magnesium, verantwortlich für den Härtegrad des Wassers, eingefangen und in Natrium umgewandelt das sich im Wasser löst. Das so aufbereitete Wasser wird durch Ihre Hauswasserinstallation weitergeleitet.

Die individuelle Einstellung des Computersystems regelt Durchfluss und Härtegrad.

Wenn die Ionenaustauschkapazität erschöpft ist, führt das System eine automatische Regeneration des Solebettes durch (gelöstes Natrium steht im Behälter bereit). Während der Regeneration ruft das System die programmierte Menge an gelöstem Natrium aus dem Tank ab, um den Ionenaustausch wiederherzustellen.

Der Ionenaustausch funktioniert in diesem Moment in die entgegengesetzte Richtung und erneuert den Ionenaustausch in Ihrem Wasserenthärter-System. Die Reste der Sole werden nach der erfolgreichen Regeneration in die Kanalisation gespült. Nach der Regeneration steht das System wieder mit voller Leistungsfähigkeit zur Verfügung. Durch diese natürliche Regeneration lässt sich das System viele Male auf 100%ige Leistung zurücksetzen, ohne teure Einlagen oder Filter zu wechseln. Es reicht das Nachfüllen von Natrium (Salz) in den dafür vorgesehenen Behälter.

4. TECHNISCHE PARAMETER

	RXT-82	RXT-79
Geräteabmessungen (B/H/T in mm):	360 x 1060 x 490	370 x 600 x 490
Durchmesser Wasserzulauf / Ablauf:	3/4"	3/4"
Durchlaufmenge nominal (m ³ /h):	1,5-2,0	0,8-1,2
Betriebstemperatur (°C):	5-45	5-45
Betriebsdruck (bar):	2-6,0	2-6,0
Durchschnittlicher Salzverbrauch/Regeneration (kg):	3,4	2,1
Maße Ionenaustauscher (D/H):	10" x 35"	10" x 17"
Ionenaustauscher Harzmenge (kg):	25	12,5
Stromanschluss:	100-240V / 50-60 Hz	100-240V / 50-60Hz
Betriebsspannung:	12V (1500mA)	12V (1500mA)
max. Stromverbrauch:	18W	18W

5. MONTAGEVORBEREITUNG

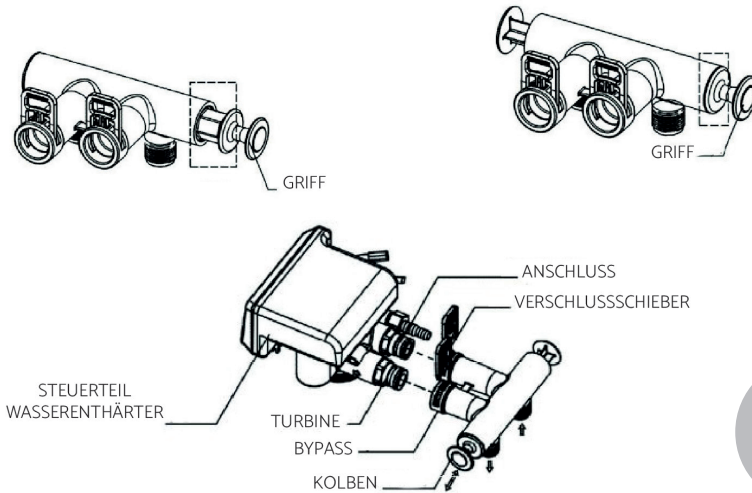
Nach dem Auspacken entnehmen Sie bitte das Netzteil und das Bypass-Ventil aus dem Soletank. Des Weiteren entfernen Sie bitte die Schutzfolie vom gesamten System. Zum Heben und Bewegen des Systems greifen Sie bitte in die dafür angezeichneten Aussparungen im Gehäuse. Das Gerät darf nicht an Kabeln oder Zuleitungen angehoben werden, da dadurch Beschädigungen entstehen können.

Vor der Installation versichern Sie sich bitte dass der Wasserdruck am Hauptwasserzulauf mehr als 2 bar und weniger als 6 bar beträgt. Falls der Druck höher als der maximale Betriebsdruck sein sollte, muss ein Wasserdruckminderer vor dem Wasserenthärter in der Zulaufleitung installiert werden. Als nächstes muss ein geeigneter Montageort gefunden werden. Idealerweise in der Nähe der Wasseruhr, wo der Hauptwasseranschluss liegt bzw. hinter der Wasserpumpe / dem Wassertank, wenn eine eigene Wasserzufuhr besteht. Ebenfalls sollte das Wasseraufbereitungssystem in der Nähe eines Ablaufes zur Kanalisation installiert werden. Für die Steuerung des Systems ist ebenfalls eine ständige Stromversorgung nötig. Daher sollte eine Steckdose in der Nähe verfügbar sein. Der Boden, auf dem der Behälter aufgestellt wird, sollte stabil genug sein, um diesen - im gefüllten Zustand - zu tragen.

Die Temperatur am Installationsort sollte eine durchgehende Temperatur von mehr als 5°C gewährleisten. Niedrigere Temperaturen können zu irreparablen Schäden am Wasserenthärter führen. Es wird nicht empfohlen, das System an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit zu installieren. Gleichfalls wird empfohlen, ausreichend Platz für die Installation einzuplanen, um einen guten Zugang zur Befüllung zu gewährleisten.

6. INSTALLATION DES BYPASSES (OPTIONAL)

Die optionale Installation eines Bypasses erlaubt es Ihnen im Bedarfsfall das Wasserenthärter-System zu umgehen, um ungefiltertes Wasser in Ihre Hauswasserinstallation zu leiten. Wenn der Griff am Bypass ausgezogen ist, fließt das zugeführte Wasser durch den Wasserenthärter. Wenn der Griff am Bypass eingeschoben wird, fließt das Wasser direkt in Ihre Hauswasserinstallation, ohne gefiltert zu werden. Um den Bypass zu installieren muss der Wasserzulauf an den Bypass angeschlossen werden. Danach wird der Bypass an den Zulauf des Steuerkopfes montiert. Siehe dazu Zeichnung A.



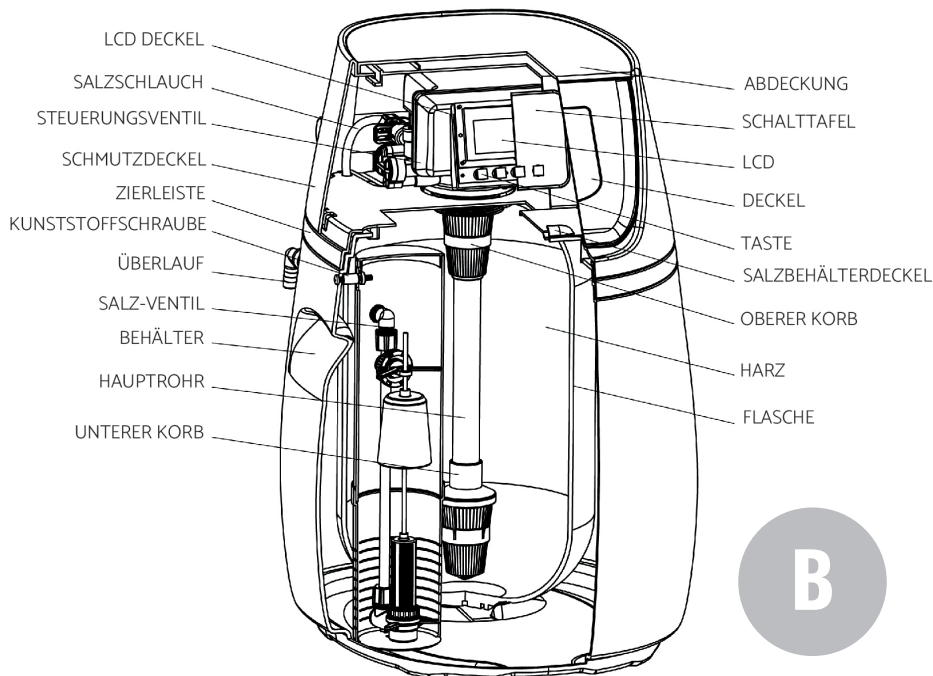
7. INSTALLATION DER ANTIKALK RXT

Der Wasseraufbereiter muss mit Hilfe eines flexiblen Schlauches an den Wasserzulauf angeschlossen werden. Vor dem Enthärter muss ein mechanischer Filter installiert werden (Filtergröße 50 µm), um ihn vor Verunreinigungen zu schützen. Wenn Sie das System mit dem optionalen Bypass verwenden, so ist dieser als erstes an den Wasserenthärter zu montieren, bevor das gesamte System an den Wasserzulauf angeschlossen wird. Ein Bypass kann auch mit normalen Ventilen realisiert werden, wie in Zeichnung C* beschrieben. Bitte suchen Sie an der Steuereinheit den Zu- und Ablauf, der mit Pfeilen in die jeweilige Richtung markiert ist. Am Ablauf befindet sich eine Turbine, die den Wasserfluss regulieren kann. Vor der Montage ist zu prüfen, ob die Turbine frei dreht. Prüfen Sie dies, indem Sie kräftig in den Ablauf pusten. Im Laufe der Montage benötigen Sie ggf. zusätzliche Materialien und Werkzeug für die Wasserinstallation. Bei Problemen oder Fragen kontaktieren Sie bitte ein qualifiziertes Fachunternehmen oder aqua-global.

*siehe Seite · 7 ·

7.1. Aufbau der RXT-Serie

Die Bauteile im Überblick



Ein Beispiel für den Anschluss sehen Sie in Zeichnung C*. Der Anschluss an den Steuerkopf kann mit flexiblen Schläuchen und 1/2" Anschlüssen hergestellt werden. Der Über- und Ablauf für den Solebehälter kann in gleicher Weise mit einem flexiblen Schlauch und 1/2" Anschlüssen realisiert werden. Der Ablauf in die Kanalisation muss unterhalb des Aufbereitungssystems liegen, um einen guten Ablauf durch die Schwerkraft zu gewährleisten.

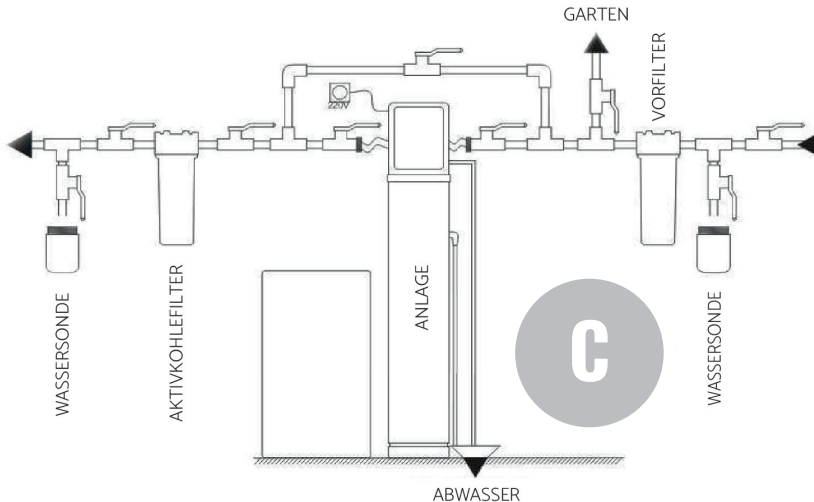
Nach der Herstellung aller Anschlüsse muss der Soletank mit Natrium (Salz) befüllt werden, so dass der Stand des Salzes immer höher ist als der Wasserstand. Es muss immer Salz in Tablettenform verwendet werden.

*siehe Seite · 7 ·

7.2. Wichtige Hinweise




Bitte beachten Sie Folgendes für die Montage und den Betrieb:

- Sie müssen über ausreichende Kenntnisse für die Installation verfügen andernfalls wenden Sie sich bitte an einen Fachbetrieb oder an aqua-global.
- Bitte achten Sie auf einen konstanten und stabilen Wasserzulauf und ausreichenden Vorrat an Salztabelle.
- Alle Anschlüsse müssen nach den gültigen Richtlinien und Normen durchgeführt werden
- Der Anschluss an die bestehende Installation muss mit Hilfe von flexiblen Schläuchen erfolgen.
- Der Ablauf in die Kanalisation muss mit Hilfe eines flexiblen Schlauches (min. ½") hergestellt werden. Die Länge darf 6 m nicht überschreiten.
- Bei Anschlüssen ohne zusätzliche Dichtung ist Teflonband zu verwenden.
- Den Wasserenthärter erst nach Abschluss aller anderen Arbeiten verbinden
- Nach der Erstinstallation muss eine Regeneration des Soletanks durchgeführt werden
- Es sollte eine regelmäßige Prüfung des aufbereiteten Wassers erfolgen.
- Die Reinheit des verwendeten Salzes sollte mind. 99,5% betragen. Es darf kein gemahlenes Salz verwendet werden.
- Das Gerät darf nur in Umgebung mit gleichmäßig normaler Luftfeuchtigkeit und einer Temperatur zwischen 5 - 45 °C verwendet werden.
- Wenn der Wasserdruck des Zulaufes mehr als 6 bar beträgt, muss ein Wasserdruckminderer installiert werden.
- Das System darf nicht an Ventilen oder anderen, nicht dafür vorgesehenen Teilen, gehalten/ bewegt werden.
- Es sollten nur Originalteile des Anbieters verwendet werden.








8. BESCHREIBUNG DER BEDIENEINHEIT

8.1. Symbol zur Anzeige der Tastatur Blockade



Wird das Symbol  angezeigt, ist die Tastatur blockiert. Diese Funktion aktiviert sich automatisch nach einer Minute Inaktivität. Zur Aktivierung der Tastatur, halten Sie die Taste  und die Taste  für mindestens 5 Sekunden gedrückt bis das Symbol aus der Anzeige verschwindet.

8.2. Menü / Bestätigung

Drücken Sie die Taste  während das Gerät in normalem Arbeitszustand ist, um die Konfiguration aufzurufen. Wählen Sie anschließend den zu ändernden Parameter. Zur Auswahl des Parameters drücken Sie erneut die Taste  und der Wert des Parameters fängt an zu blinken.

Anschließend ist es möglich, den Wert mit Hilfe von den Tasten  und  zu verändern. Nachdem Sie den Wert des Parameters eingestellt haben, drücken Sie erneut die Taste , um diesen zu bestätigen.

8.3. Handsteuerung / Zurück

Drücken Sie die Taste  während das Gerät im normalen Arbeitszyklus ist, um per Handsteuerung in den nächsten Arbeitsmodus zu schalten. Wenn sich der Härtegrad des Wassers erhöht, können Sie mit einem erneuten Druck auf die Taste die Regeneration manuell einleiten. Während der Regeneration können Sie mit Druck auf diese Taste zwischen den einzelnen Etappen der Regeneration umschalten. Im Einstellungsmodus bewirkt die Taste einen Rückschritt auf das vorherige Menü bzw. auf die Hauptanzeige. Bei Eingabe eines Parameterwertes bewirkt die Taste  den Rückschritt auf die Parameterauswahl, ohne dass der Wert gespeichert wird.



9. EINSTELLUNGEN DER ANTIKALK RXT


Das System erlaubt die Einstellung der Regenerationszeit nach Uhrzeit und/oder Wasserhärtegrad.




Parameter	Bereich	Voreinstellungen	Eigene Einstellung
Aktuelle Uhrzeit	00:00-23:59	Aktuelle Uhrzeit	
Zeitpunkt Regeneration	00:00-23:59	02:00	
Wasserhärte	50-999 mg/L	300 mg/L	




Da die Wasserhärte in verschiedenen Netzen abweichen kann, wird empfohlen, diese vor Installation der Wasseraufbereitungsanlage zu überprüfen. Das System gibt den Wert in mg/L an. Zur Umrechnung abweichender Angaben verwenden Sie bitte der unten stehenden Tabelle:


	mmol/l	mval/l	mg CaCO ₃ /l	Dt. Grad	Frz. Grad	gpg
1 mmol/l	1	2	100	5,6	10	508
1 mval/l	0,5	1	50	28	5	2,9
1 mg CaCO ₃ /l	0,01	0,02	1	0,056	0,1	0,058
Dt. Grad	0,179	0,357	17,9	1	1,79	1,04
Frz. Grad	0,11	0,2	10	0,56	1	0,58
1 gpg	0,143	0,29	14,3	0,8	1,43	1

9.1. Programmierung der Uhrzeit

 drücken: Es erscheint das Menü „Parameter Entkalkung“. Hier dann „Einstellung der Uhr“ auswählen.


 drücken: Der Wert „12“ fängt an zu blinken. Mit den Tasten  und  können Sie den Wert verändern.

 drücken: Anzeige springt auf den Wert „30“ und blinkt. Erneut können Sie den Wert mit  und  verändern.




 drücken: Die Änderung der Uhrzeit wird gespeichert.



9.2. Programmierung Uhrzeit Regeneration

 drücken: Das Menü „Parameter Entkalkung“ erscheint. Hier „Uhrzeit Regener“ auswählen.


 drücken: Der aktuelle Wert fängt an zu blinken. Mit den Tasten  und  können Sie den Wert verändern.


 drücken: Anzeige springt auf den Minutenwert und blinkt. Erneut können Sie den Wert mit  und  verändern.


 drücken: Die Änderung wird gespeichert.



9.3. Programmierung der Wasserhärte

 drücken: Es erscheint das Menü „Parameter Entkalkung“. Hier „Wasserhärte“ auswählen.

 drücken: Der aktuelle Wert fängt an zu blinken. Mit den Tasten  und  können Sie den Wert verändern.

 drücken: Die Änderung der Uhrzeit wird gespeichert.



Das System erlaubt die Einstellung der Regenerationszeit nach Uhrzeit und/oder Wasserhärtegrad.

10. ERSTE INBETRIEBNAHME


10.1 Entlüftung der Installation

Aus Sicherheitsgründen ist es notwendig, vor der ersten Inbetriebnahme, die komplette Anlage zu entlüften. Dazu muss als erstes der Wasserzulauf zum Wasseraufbereitungssystem gestoppt werden oder der Schiebeschalter des Bypasses auf „geschlossen“ gestellt werden. Anschließend muss das Ventil zum Wasserenthärter geöffnet sein und der Wasserzulauf kann langsam, schrittweise geöffnet werden, um Wasser in das System laufen zu lassen. Durch das einströmende Wasser entweicht die Luft, hörbar durch das geöffnete Ventil am Wasseraufbereiter. Erst, wenn aus dem Ventil keine Luft, sondern ein stetiger Wasserstrahl entweicht, kann das Ventil wieder geschlossen werden. Die Installation ist jetzt entlüftet.

10.2 Entlüftung des Gerätes, Befüllung mit Wasser

Analog zur Entlüftung der Installation, muss zur Entlüftung des Gerätes das Ventil am Gerät geöffnet werden und dann Schritt für Schritt die Wasserzufuhr geöffnet werden (und/oder die Zuleitung am Bypass). Die Luft entweicht hörbar und, wenn der Wasserstrahl aus dem Ventil sich stabilisiert hat, kann das Ventil wieder geschlossen werden. Das Wasser sollte langsam einlaufen und es sollte ggf. eine Pause beim Einlassen des Wassers eingelegt werden um die Druckbegrenzungen des Gerätes nicht zu überschreiten. **ACHTUNG!** Zur ersten Inbetriebnahme muss Wasser und Salz eingefüllt werden. Danach sollte eine Wartezeit von mindestens 30 Minuten eingehalten werden, um das Salz im Wasser zu lösen. Anschließend muss eine erste Regeneration durchgeführt werden.

10.3 Erste Regeneration

Unter Zuhilfenahme der manuellen Startfunktion der Regeneration mittels der Schaltfläche  kann diese gestartet werden. Nach Abschluss der Regeneration ist das System einsatzbereit.

11. ERSTE SERVICE- UND WARTUNGSARBEITEN

11.1 Kontrolle des Salzstandes und Auffüllung

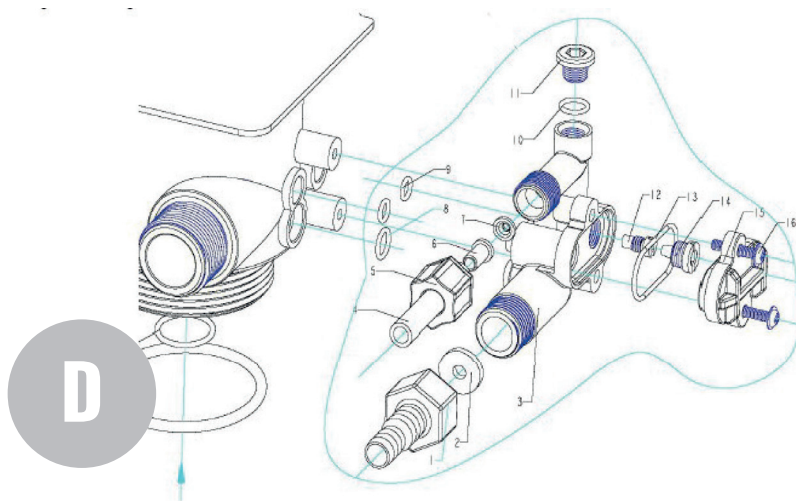
Die regelmäßige - am besten wöchentliche - Kontrolle des Salzstandes im Behälter ist sehr wichtig, um einen Mangel an Salz zu vermeiden. Salz muss bei Bedarf, nachgefüllt werden. Es muss immer gewährleistet sein, dass der Salzstand höher ist als der Wasserstand (Wasseroberfläche darf nicht sichtbar sein). Salz darf nur in Tablettenform verwendet werden. **ACHTUNG:** Gelöstes Salz kann bei Kontakt mit Augen und Haut zu Reizungen führen. Im Falle des Kontaktes schnell mit viel klarem Wasser spülen.

11.2 Vermeidung von Salzablagerungen


Hohe Luftfeuchtigkeit oder ein falscher Salztyp kann zu Salzablagerungen und Klumpenbildung im Salzbehälter führen. Dies kann zur Verlangsamung des Lösungsprozesses führen und es kann weniger Sole bereitgestellt werden, was die Funktionsleistung vermindert. Die Wasserhärte wird sich dann nicht wie gewünscht entwickeln. Wenn Sie Salzablagerungen oder Verklumpung vermuten, hilft es, warmes Wasser in den Solebehälter einzufüllen und durch leichtes Klopfen am Behälter die Ablagerung zu lösen. Falls am Standort normale Luftfeuchtigkeitswerte herrschen, überprüfen Sie bitte die Qualität des verwendeten Salzes.

11.3 Reinigung des Injektors

Im Falle von Verunreinigung durch Sand und Schmutzstoffe kann der Injektor, verantwortlich für die Einleitung der Sole, blockiert werden. Falls vor der Antikalk RXT ein Sedimentfilter (Zeichnung C) eingebaut ist und das Salz ausreichende Qualität hat, sollte der Injektor nicht verstopfen. Sollte dies dennoch der Fall sein, muss der Injektor gereinigt werden. Auf der Zeichnung (Zeichnung D) ist der Aufbau des Injektors beschrieben. Die hauptverantwortlichen Teile im Falle einer Verstopfung sind die mit 12 und 14 auf der Zeichnung gekennzeichneten Teile. Für den Ausbau und die Reinigung des Injektors muss als Erstes die Wasserzuleitung gestoppt werden. Danach muss der Kaltwasserzufluss abgeschraubt werden. Unter Zuhilfenahme eines Schraubendrehers muss die Befestigungsschraube (16) gelöst werden. Danach lässt sich der Injektor vom Steuerteil lösen. Achten Sie dabei auf die Unversehrtheit der Dichtungen. Danach müssen die Teile 12 und 14 ebenfalls mit einem Schraubendreher gelöst werden. Alle Teile sollten unter klarem, warmem Wasser ausgespült und durchgepusht werden. Danach werden alle Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder montiert. Anschließend starten Sie die Regeneration (siehe 11.4).



11.4 Manueller Start der Regeneration

Für den Start der manuellen Regeneration nach der Säuberung des Injektors, drücken Sie bitte die Taste  auf dem Bedienfeld.

Die manuelle Reinigung wird ebenfalls empfohlen wenn:

- eine besonders große Menge Wasser in einem kurzen Zeitraum benötigt wird
- Salz im Soletank hinzugefügt wurde (wenn länger kein Salz aufgefüllt wurde)

12. ARBEITSZYKLEN DER ANTIKALK RXT

12.1 Backwash

Das System befindet sich im 2. Zyklus – Es wird Frischwasser zum Rückspülen des Behälters und des Solebettes verwendet. Das Wasser läuft durch das Ventil und das Zentralrohr, rückwärts durch den Solebehälter und wird danach durch den Ablauf in die Kanalisation abgeleitet. In dieser Funktion wird kein Wasser an Ihre Hausinstallation abgegeben, um diese vor verunreinigtem Wasser zu schützen.

12.2 Regeneration

Das System befindet sich im 3. Zyklus – Der Behälter füllt sich langsam mit frischem Wasser. Sobald der Behälter komplett gefüllt ist, wird der Inhalt mitsamt der „verbrauchten“ Sole in die Kanalisation abgeleitet. Danach wird der Behälter nochmals mit frischem Wasser gespült um sicherzustellen, dass alle Solereste entfernt sind. Auch in diesem Zyklus wird kein Wasser an Ihre Hausinstallation abgegeben, um diese vor Verunreinigungen zu schützen.

12.3 Brine Refill

Das System befindet sich im 4. Zyklus – Wasser wird in den Salzbehälter geleitet, um neues Salz im Wasser zu lösen und neue Sole für die Regeneration herzustellen. Es wird kein Wasser an die Hausinstallation abgegeben, um diese vor Verunreinigungen zu schützen.

12.4 Fast Wash

Das System befindet sich im 5. Zyklus – das Solebett wird nochmals gespült und durch das Hauptrohr in die Kanalisation abgeführt. Auch in diesem Zyklus wird kein Wasser an Ihre Hausinstallation abgegeben, um diese vor Verunreinigungen zu schützen. Nach dem fünften Schritt kehrt das System automatisch in den Normalbetrieb zurück. Im gesamten Regenerationsvorgang wird kein Wasser in die Hausinstallation abgegeben, um diese vor verunreinigtem Wasser zu schützen.

13. HINWEISE

Es ist ratsam, einen Vorfilter mit mindestens 20 Mikron einzusetzen (Rückspülfilter).

Für den Zusammenbau und Gebrauch sollten folgende Vorgaben eingehalten werden:

- Besondere Kenntnisse oder die Ausführung eines Fachhandwerkers oder aqua-global.
- Untergrund muss gerade und in der Lage sein, dass Gewicht des gefüllten Wassersystems aufzunehmen
- Anschlüsse müssen entsprechend den örtlichen Bedingungen durchgeführt werden
- Kontrollventil darf nur mit flexiblen Schläuchen an das existierende Wassersystem angeschlossen werden
- Flexibler ½“ Gummischlauch sollte mit dem Abfluss verbunden werden
- Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit dem Abfluss
- Die Leitung sollte nicht mehr als 6m betragen
- Teflon-Band sollte bei O- Ring-freien Verbindungen eingesetzt werden
- Hauptwasseranschluss erst öffnen, wenn alle Arbeiten ordnungsgemäß erledigt sind
- Wasserkontrollen sollten in Abständen (z.B. mit Lackmuspapier) durchgeführt werden. Somit wird der ordnungsgemäße Betrieb des Gerätes garantiert
- Bitte setzen Sie nur für das Gerät geeignete Salztabletten für die Wasserenthärtung ein (Reinheit sollte 99,5% betragen). Andere, beispielsweise fein zerkleinerte Salzsorten, sind nicht zugelassen
- Gerät ist nur für die Innenaufstellung, im Temperaturbereich von 5 – 45°C, bei nicht überhöhter Luftfeuchtigkeit zu betreiben
- Falls der Wasserleitungsdruck grösser 6 bar betragen sollte, muss ein Druckminderventil vorgeschaltet werden
- Gerät darf nicht bei angeschlossenen Schläuchen, Bypässen oder anderen Elementen verschoben werden
- Nur zugelassene Elemente dürfen an das Kontrollventil angeschlossen werden (z.B. DVGW-Zulassung)
- Bitte vor dem Zugriff von Kindern schützen

14. GARANTIE



Unsere Produkte werden mit größter Sorgfalt und nach modernsten Fertigungsmethoden hergestellt. Deshalb gewähren wir Ihnen:

Auf die Elektronik

24 Monate Garantie ab Rechnungsdatum.

Auf die restlichen Bauteile 24 Monate Garantie ab Rechnungsdatum.

Die Garantie bezieht sich auf nachgewiesene Arbeits und Materialfehler – Derartige Mängel werden unentgeltlich behoben. Diese Garantiezusage setzt die fachgerechte Installation der Systeme, den jährlichen Filterwechsel und den Betrieb innerhalb der angegebenen Spezifikationen voraus. Ausgenommen von der Garantie sind die Vor- und Nachlter, Filtereinsätze, sowie Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung entstanden sind. Garantieleistungen bewirken keine Verlängerung der Garantiefrieten. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.



Garantiegeber:

aqua-global GmbH

Ludwig-Erhard-Str. 19
33397 Rietberg

Telefon: 05244 - 927 41 0
E-Mail: info@aqua-global.de

aqua-global

aqua-global GmbH · Ludwig-Erhard-Str. 19 · 33397 Rietberg
info@aqua-global.com | <https://aqua-global.com>